

Ginsheim-Gustavsburg, 01.02.2021

## Zukunft des Verkehrs in GiGu

In einer pulsierenden Region wie dem Rhein-Main-Gebiet steht natürlich Mobilität und damit der Verkehr im Mittelpunkt. Bürgerinnen und Bürger müssen in, aus und nach GiGu zur Arbeit kommen. Waren und Dienstleistungen genauso: Die zu große Zahl an Logistikbetrieben im Gewerbegebiet Gustavsburg stellt hohe Herausforderungen an das Verkehrsnetz.

In Teilbereichen erreichen wir in Ginsheim-Gustavsburg Belastungsgrenzen. Einmal betrifft das Lärm- und vermutlich auch Schadstoffbelastungen, andererseits muss der Verkehr auch sicher abgewickelt werden können – in dem ganzen Tohuwabohu müssen z.B. unsere Kinder sicher in Kindergarten und Schule kommen. Das steht für die Freien Wähler aber immer an erster Stelle.

Den Freien Wählern liegt hierbei sehr am Herzen, dass die alltäglichen Wege innerhalb des Ortes sicher zu Fuß oder mit dem Fahrrad absolviert werden können. Hierzu beigetragen haben mit Sicherheit die Eröffnung der Einkaufsmärkte in Ginsheim und Gustavsburg. Oft sind es kleine Dinge, die dazu führen, dass diese Wege dann doch mit dem Auto gefahren werden. So wurden bei der Zufahrt zum Netto Planungsfehler gemacht. Ein separater Weg für Fußgänger fehlt hier gänzlich.

Das kann passieren, muss dann jedoch von den zuständigen Stellen zeitnah geheilt werden. Hier setzen die Freien Wähler an und nutzen das Instrument der parlamentarischen Kontrolle um Bürgermeister und Verwaltung auf die ein oder andere Begebenheit aufmerksam zu machen.

Nicht jede Kleinigkeit ist es wert, hierfür einen eigenen Antrag zu stellen, oft reicht eine Anfrage an den Bürgermeister und seinen Magistrat.

2018 ergriffen die Freien Wähler die Initiative und stellten mit der Beauftragung eines Radverkehrskonzepts die Weichen für eine Verkehrswende in unserer Stadt. Der Fokus soll damit auf den Schutz der schwächeren Verkehrsteilnehmer gelegt werden.

### **Mobilitätswende heißt jedoch nicht Mobilitätsende. Daher gilt es auch, den Durchgangsverkehr einzudämmen oder zu verhindern oder zu bremsen.**

Einer Initiative der Freien Wähler ist es zu verdanken, dass in der kompletten Darmstädter Landstraße Tempo 30 zur Nachtzeit eingeführt wird. In einem ersten Schritt war dies bereits



**FW Ginsheim-Gustavsburg e.V.**

**FREIE WÄHLER**

für Teilstrecken erfolgt – auch hier hatten die Freien Wähler den entsprechenden Antrag gestellt.

**Am heutigen Tag wurden die entsprechenden Schilder montiert. Ein großer Erfolg in Richtung Schutz der Bevölkerung vor den Auswirkungen des Verkehrs.**

Jedoch ist es bei uns nicht nur der Straßenverkehr, der Lärm produziert. Trotz der neu errichteten Schallschutzwände sorgt die Bahn für Lärm. Ebenso der Schiffsverkehr mit auch nachts laufenden Dieselaggregaten. Auch der Flugverkehr nahm über die Jahre weiter zu. Auch wenn pandemiebedingt derzeit und für die kommenden Jahre mit einer Abschwächung zu rechnen ist, belastet jedes Flugzeug die Anwohnerinnen und Anwohner in Ginsheim-Gustavsburg mit Lärm.

Die Freien Wähler haben sich auf lokaler und regionaler Ebene dafür eingesetzt, Ursachen klar zu identifizieren und die Auswirkungen des Lärms zu reduzieren. Klar findet auch hier ein Abwägungsprozess statt. Wir wohnen mitten im Rhein-Main-Gebiet, sind hochmobil und gut angebunden an Wasserstraßen, Flughafen und Autobahnen in alle Richtungen, in einer wirtschaftlich erfolgreichen Region mit niedriger Arbeitslosigkeit. Nichtsdestotrotz muss es immer einen Abwägungsprozess zwischen den rein wirtschaftlichen und den gesundheitlichen Gesichtspunkten geben. Diesen Prozess versuchen die Freien Wähler mit Sinn und Verstand im Sinne der Bürgerinnen und Bürger von Ginsheim-Gustavsburg zu gestalten.

---

**Freie Wähler Ginsheim-Gustavsburg e. V.**  
**Mainzer Straße 26a – 65462 Ginsheim-Gustavsburg**  
Eingetragen in das Vereinsregister Amtsgericht Darmstadt

1. Vorsitzender: Udo Kraft, Tel. 06144-2810 Fraktionsvorsitzender: Rolf Leinz, Tel. 06144-401988  
info@fw-gigu.de